



LTB
396

WALT
Disney

Lustiges Taschenbuch

Duell der Giganten

Silverlit®

drive hard - fly high

**HELI
MISSION**



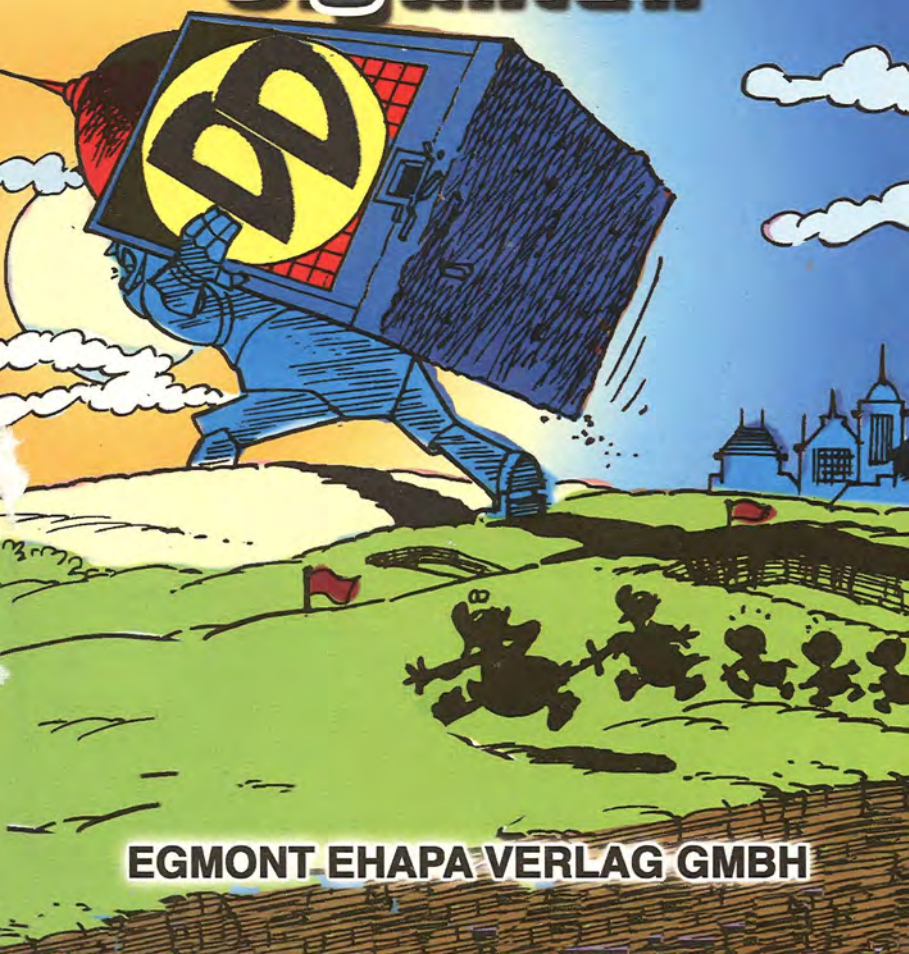
Weitere Modelle erhältlich

www.Silverlit.de

WALT
DISNEY *Lustiges*
Taschenbuch

396

Duell der Giganten



EGMONT EHAPA VERLAG GMBH

Bist du ein echter Duck-Experte?

Mach das Monatsquiz
und gewinne tolle Preise!

Lustiges-Taschenbuch.de

IMPRESSUM

© Disney Enterprises, Inc. 2009

Walt Disney Lustiges Taschenbuch erscheint vierwöchentlich bei
Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstraße 59, D-10179 Berlin
Chefredakteur: Peter Höpfner, Wallstraße 59, D-10179 Berlin

Leser- und Aboservice Deutschland: Lustiges Taschenbuch Leserservice, D-20080 Hamburg,
Telefon: 018 05-700 58 00 (14 Cent/Minute), Fax: 018 05-861 80 02 (14 Cent/Minute),
E-Mail: info@ehapa-service.de • abo@ehapa-service.de

Leser- und Aboservice Schweiz: Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach, CH-6002 Luzern,
Telefon: 041-329 22 85, Fax: 041-329 22 04,
E-Mail: info@ehapa-service.ch • abo@ehapa-service.ch

Leser- und Aboservice Österreich: Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach 5, A-6960 Wolfurt,
Telefon: 08 20-00 10 87 (13,5 Cent/Minute), Fax: 08 20-00 10 86 (13,5 Cent/Minute),
E-Mail: info@ehapa-service.at • abo@ehapa-service.at

Marketing und Kooperationen: Jörg Risken (Unit-Leitung) - j.risken@ehapa.de
Matthias Maier (Senior Produkt-Manager) - m.maier@ehapa.de

Druck: GGP Media GmbH, Karl-Marx-Str. 24, D-07381 Pößneck

Anzeigenleitung (verantwortlich): Ingo Höhn, Egmont Ehapa Verlag GmbH,
Wallstraße 59, D-10179 Berlin

Anzeigenverkauf Deutschland: Julia Bosch, Tel.: 030-240 08-598

Anzeigenverkauf Österreich: Sylvia Beinhart, Tel.: 01-470 09 91

Anzeigenverkauf Schweiz: Print Promotion, Tel.: 026-673 25 20

Kontakt Walt Disney Publishing: Jürgen Drescher (Juergen.Drescher@disney.com)



COMICS

- 5** Fähnleinführer wider Willen
- 41** Tante Bromelias Bonbons
- 61** Der gefälschte Vertrag
- 87** Ein derber Scherz
- 109** Agent DoppelDuck (6):
Souvenir aus Paris
- 143** Reporter des Jahres
- 165** Jagd nach Ersatzteilen
- 193** Der Schatz des
Schwarzen Skorpions
- 228** Duell der Giganten

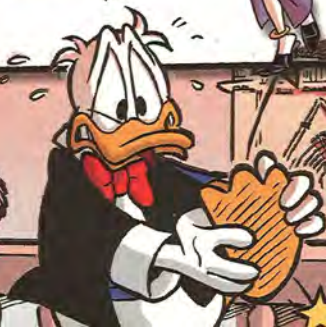


LIEBE FREUNDE!

Ein gigantischer stählerner Panzerknacker stampft zu allem entschlossen auf Onkel Dagoberts Geldspeicher zu, reißt ihn mit einem einzigen Ruck aus dem Boden und sucht mit seiner Beute das Weite ... Was sich anhört wie aus einem Horrorfilm, hat sich – so unglaublich es klingen mag – tatsächlich abgespielt. Hier in Entenhausen und vor unseren Augen! Wer hinter dieser üblen Tat steckt, ist unschwer zu erraten. Aber ihr werdet mit Sicherheit überrascht sein, wie die Sache ausgeht. Dass Onkel Dagobert ein knallharter Geschäftsmann ist, der manchmal auch nicht vor nur noch gerade so ganz knapp legalen Maßnahmen zurückschreckt, dürfte ja hinlänglich bekannt sein. Dass er es aber tatsächlich wagt, einen Vertrag zu fälschen, um mich und meine unschuldigen kleinen Neffen vor die Tür zu setzen, ist wirklich mehr als frevelhaft! Allerhöchste Zeit also, ihm mal wieder einen ordentlichen Denkkzettel zu verpassen. Und wer könnte das besser als Phantomias ... Als Agent DoppelDuck habe ich in Begleitung von Daisy diesmal einen Auftrag in Paris zu erledigen. Allerdings kann ich mich des Eindrucks nicht erwehren, dass man mich lediglich als Ablenkung auf zwei Beinen an die Agenten-Front schickt und dabei auch noch meine arglose Verlobte in Gefahr bringt. Doch das ist bei Weitem nicht alles, womit ich zu kämpfen habe! Übrigens werdet ihr staunen, wer gänzlich unerwartet aus der Versenkung auftaucht und mich aus einer sehr prekären Lage rettet.

Spannende Unterhaltung und eine tolle Zeit
wünscht euch

ever Donald



FAHNLEINFÜHRER wider Willen

WALT
DISNEY

Bekanntlich zieht Donald es vor, der Ruhe zu pflegen, statt sich bei der Jagd nach schönem Mammon zu verausgaben. Leider hindert das die Jungs nicht daran, munter Geld auszugeben...

Lasst mich raten...
ihr wart einkaufen!
Was habt ihr eurem
Onkel denn Schönes
mitgebracht?

Leider
nichts für dich
dabei, Onkel
Donald.

Nur Sachen für
unseren Ausflug
mit dem Fähnlein
Fieselschweif.

D 2005-164

Pat und Carol McGreal (Story), Fecchi (Zeichnungen)





Wenig
später...

Himmel, hier
wimmelt es vor lauter
Kleingefiesel. Gibt
es in dem Getümmel
auch jemanden mit
Überblickspflicht?

Den weiß im
Zweifelsfalle ich zu
wahren! General-
oberstblicknant
Pastorius Pummel!

Ich begleite die Jungs,
gemeinsam mit meinem Sohn
Patzlaf, Fähnleinfachführer
für Zucht, Ordnung und die
Bekämpfung der gemeinen
Fruchtflye!

Schaut euch den
Kahn an! Wer hätte
gedacht, dass man
uns mal so luxuriös
verschaukeln würde!







Damit ist es abgemacht! Das Fähnlein Fieselschweif darf seine Kreuzfahrt antreten, wenn auch nicht unter kundiger, so doch unter Führung eines leiderproben Onkels...

Alle Mann an Bord!
Passt auf, wo ihr hintretet!
Wenn ihr diese reizende junge Dame schubst, macht das ganze Fähnlein Kniebeugen, bis es knirscht!

Gute Güte, wie umsichtig! Der Mann ist ein wahrer Gentleman!

Jaaaaaha!
Auf geht's, Jungs!



Und wie elegant ihn die Uniform umschmeichelt.

Melde gehorsamst, ganzes Fähnlein an Bord!



Ich hoffe, man sieht sich bei Gelegenheit, wenn wir erst auf hoher See sind.

Hrmm.

Fi-fieps!
Glücks.
Gibs.



Endlich legt der
Luxusdampfer
ab...

Wir sind unterwegs,
Jungs! Nächster Zwischen-
halt ist Puerto Pharisäa!



So, jetzt habt ihr lange genug die neugierigen
Nasen in den Wind gehalten. Sucht eure Kabinen
auf und räumt das Gepäck aus. Aber ordentlich!

Zu Befehl!



Ich erwarte, dass ihr eure
Pflichten ernst nehmt und das
Idealbild einer Pfadfindertruppe
abgebt!



Du klingst voll nach
Profi. Am Ende
machst du deine
Sache noch gut!

Keine Ironie
in Uniform, bitte.
Oh, seht mal,
ein Kiosk!





Nicht lange
danach...

Haaach ja! Nicht
schlecht, die Kojen!
Dafür, dass
sie uns keinen
Kreuzer kosten.

Und die Decken
und Kopfkissen
reichen auch für den
ganzen Haufen.

Apropos
Kissen...
Schlacht ist
angesagt!



Nimm
das!

Mach ich! Und
geb's gleich weiter
an den Nächsten!

Der bin
ich! Aber
wer kommt
dann?



Unser Patzlaf
natürlich!

Hört sofort auf mit
dem Blödsinn! Habt ihr
denn total die Regel
vergessen?



„Ein Fieselschweifling
vermeidet stets, einen
kindischen Eindruck zu
machen!“ – Habe ich
recht, Herr Duck?



Ähem... aber
sicher hast du
recht...

...du pompöser
kleiner
Pummelpopanz!





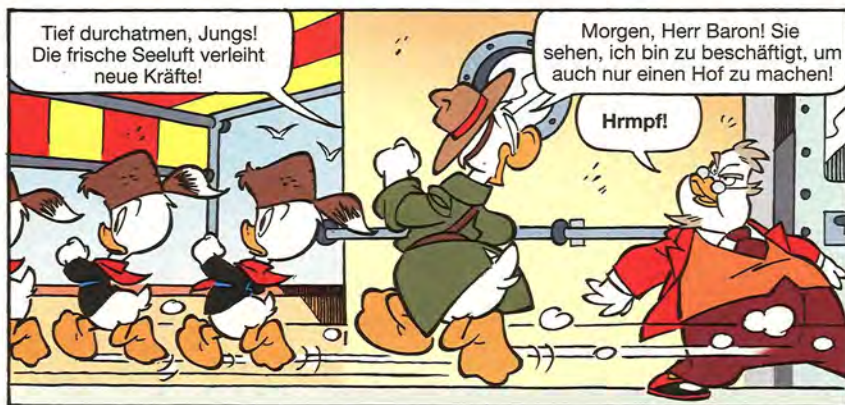


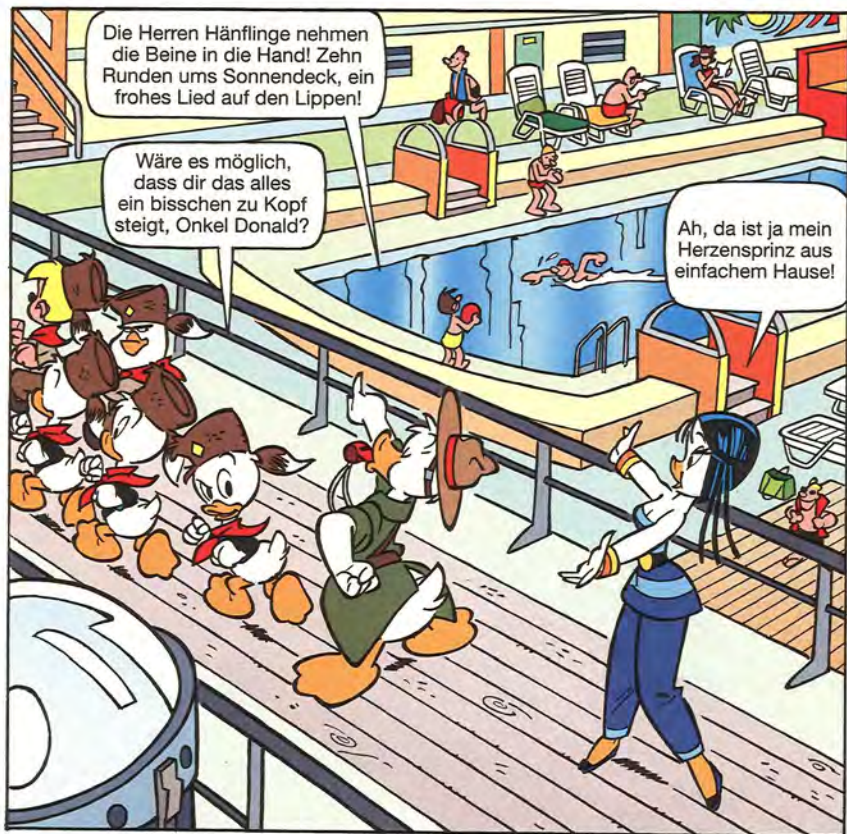




















Ein Verbrecher in unseren Reihen ist eine Schande für das Fähnlein! Das Mindeste ist, dass wir ihn als Erste fassen!

Stimmt! Geh du voran, Fähnleinführer Patzlaß!

Wer sonst. Und ich werde euch lobend erwähnen, wenn ich das Verdienstkreuz für Verhaftungen entgegennehme!

Das ist sehr großzügig von dir!

So was nennt man wohl Massenhysterie.

Tja, Patzlaß hat den Haufen fest im Griff, das muss man ihm lassen.

Die glauben ihm wirklich jedes Wort.

Die vielleicht. Wir wissen, dass Onkel Donald kein Dieb ist!

Natürlich nicht! Bloß weil er eine Flasche Blubberlutsch unter seinem Kopfkissen versteckt hat...

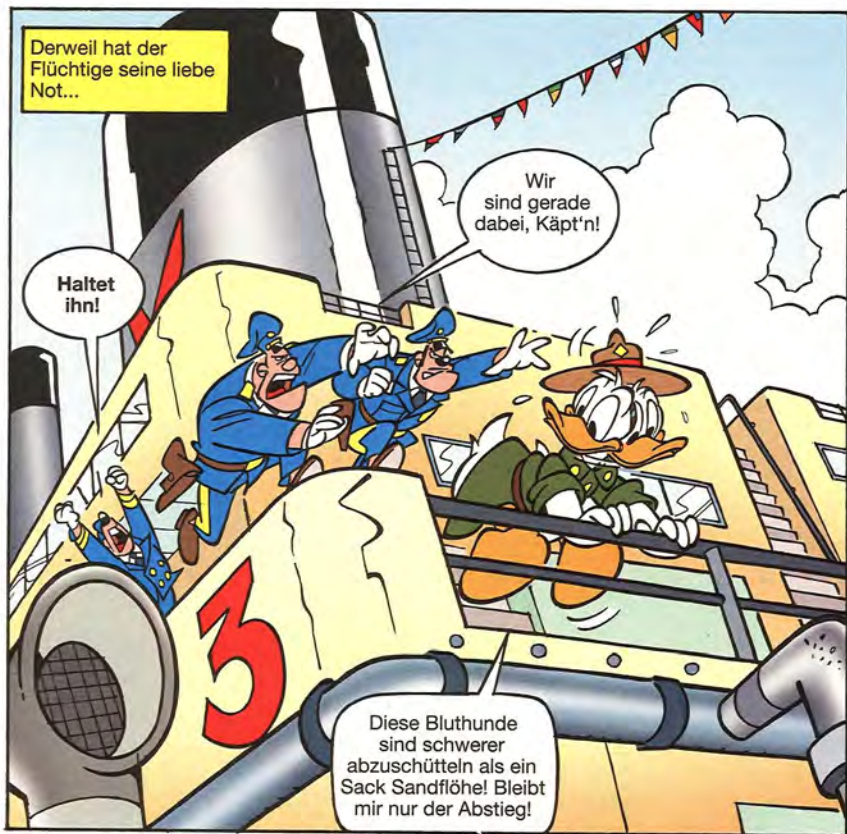
Warte! Hatte nicht der Baron in dem Moment einen Blubberlutsch in der Hand, als er bemerkt hat, dass der Diamant weg ist?

Du meinst, einen Blubberlutsch unter dem Kissen, einen in der Hand...

...das müssen noch lange nicht zwei sein?

Das ist immerhin einen Gedanken wert, Männer!

Schlage vor, wir gehen der Sache auf den Grund!







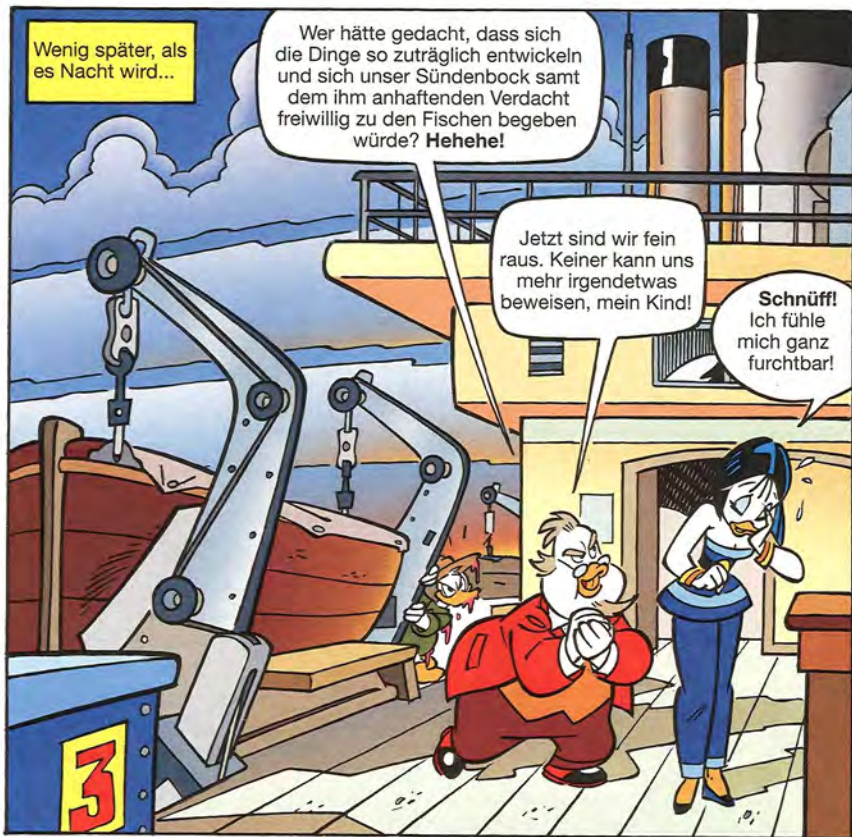












Wenig später, als es Nacht wird...

Wer hätte gedacht, dass sich die Dinge so zuträglich entwickeln und sich unser Sündenbock samt dem ihm anhaftenden Verdacht freiwillig zu den Fischen begeben würde? Hehehe!

Jetzt sind wir fein raus. Keiner kann uns mehr irgendetwas beweisen, mein Kind!

Schnüff!
Ich fühle mich ganz furchtbar!

Der Ärmste! Und ich bin schuld, weil ich seine Arglosigkeit schamlos ausgenutzt habe!



Ich sehe ihn noch vor mir, wie er mich mit seinen sanften Augen hirnlos anhimmt. Das Bild werde ich nie mehr los!

Belinda-a-aaa!







Als das Schiff endlich wieder Entenhausen erreicht hat, erstattet Patzlaf seinem Vater Bericht...

...und wegen ihm waren alle an Bord in heller Aufregung! Er ist unberechenbar, aufbrausend und würde als Angestellter den ganzen Betrieb durcheinanderwürfeln!

Pah! Machen Sie sich mal keinen Kopf, Herr Pummel! Ich verzichte freiwillig auf den Job in Ihrer Matratzenfabrik!

Unfug, Herr Duck! Ich kenne meinen Patzlaf und weiß wohl, wie sehr er einem auf den Senkel gehen kann.

Ich spreche Ihnen meine Hochachtung aus, dass Sie sich von ihm nicht haben unterkriegen lassen!

Ta-tatsächlich?

Äh, Herr Pummel... heißt das etwa...

O ja, euer Onkel kann bei mir arbeiten – genau wie abgemacht!

Oh... vielen Dank!

Onkel Donald wird sich bestimmt auch noch bei Ihnen bedanken, sobald er wieder dazu in der Lage ist!

Und deshalb...

PUMMELS PFLEGELIEGEN MATRATZENLAGER

Wie sich alles findet! Patzlaf ist vom Fähnlein unbefristet zum Fruchtfiegenfang abkommandiert...

...und Onkel Donald hat einen neuen, wenn auch stressigen Job!

Ja, der wird heute Abend gut geschafft sein von der stundenlangen Matratzenschlepperei!

Halb so wild, Jungs! Das hier ist deutlich weniger anstrengend, als für euer Fähnlein den Oberstwaldwichtel zu geben!

ENDE

Tante Bromelias

WALT DISNEY

Kaum hat Minni von Tante Bromelias Bonbonküche aus angerufen, ist Micky auch schon dort...

Bonbons

Ich würde mit meinem Motorrad lieber durch die Gegend heizen, statt über einen alten Werkshof!

BROMELIAS
BONBON-
MANIFAKTUR

QUIETSCH!

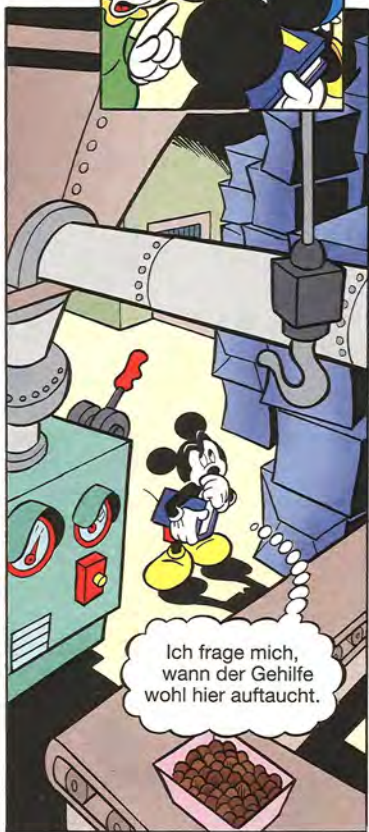
Aber ein paar leckere Bonbons sind natürlich auch nicht ohne!

D 2004-107

Andreas Pihl (Story), Gonzalez (Zeichnungen)







WEOWEOWEO!

Nanu? Eine
Polizeisirene!

Aber hier ist
doch niemand!

Hallo, du
Schnüffler!

Klingt
wie... ack!

Kater
Karlo!

Was hast
du hier zu suchen? Wo
ist die Bonbontante?

Was
soll das?

Soweit ich weiß, soll
er eine Stelle in Bromelias
Bonbon-Manufaktur
antreten!

Das soll wohl ein Scherz
sein? Ich habe ihn doch erst
vor einem Monat hinter Gitter
gebracht!

Sicher, Herr Maus! Aber dass er hier arbeiten soll, ist amtlich!

Und Ämter beliebt nun mal nicht zu scherzen! Bitte unterschreiben Sie hier!

Geschieht das gerade wirklich?

Du bist also der junge Mann mit Problemen?

Ja, schätze, der bin ich!

Daher trägt er eine elektronische Fußfessel mit eingebautem Sender!

Was soll die bringen?

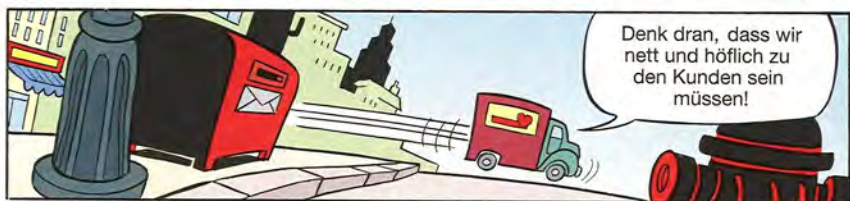
So wissen wir immer, wo er ist! Und wenn er zu türmen versucht, sind wir sofort da!

...bei der Arbeit!

Wir verschwinden dann mal wieder! Viel Spaß...

Aber... aber...











Endlich ist es
geschafft...

Kannst du schon mal
die Bonbons für Baronin
Bitterstein einpacken, Karlo?

Klar doch!



Das wird
eine lange
Woche!



Aber da muss ich
durch, wenn ich die
Fußfessel und den
Schnüffler los-
werden will!

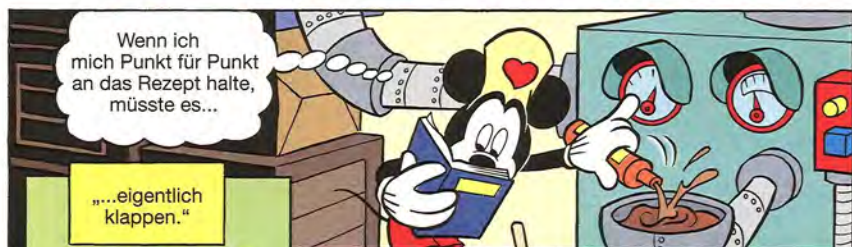


Mann, ist das
ätzend! Tonnen von
Bonbons... und dann
auch noch Kater Karlo!















In diesem Augenblick,
vor der Bonbon-
Manufaktur...

Ich fühle mich
wirklich viel besser!

Freut mich! Dann
war deine Entscheidung
richtig, Tante Bromelia!

Ich hoffe nur, Micky
und Kater Karlo sind
klargekommen!

Ach,
du große
Güte!

Schluck! Äh...
ha-hallo, Minni!

Micky!
Was habt ihr nur
angerichtet?!

Na ja, im Grunde
ging es um die Bonbons
für Baronin Bitterstein...

Nur gut, dass Tante
Bromelia beschlossen
hat, das alles hier zu
verkaufen!



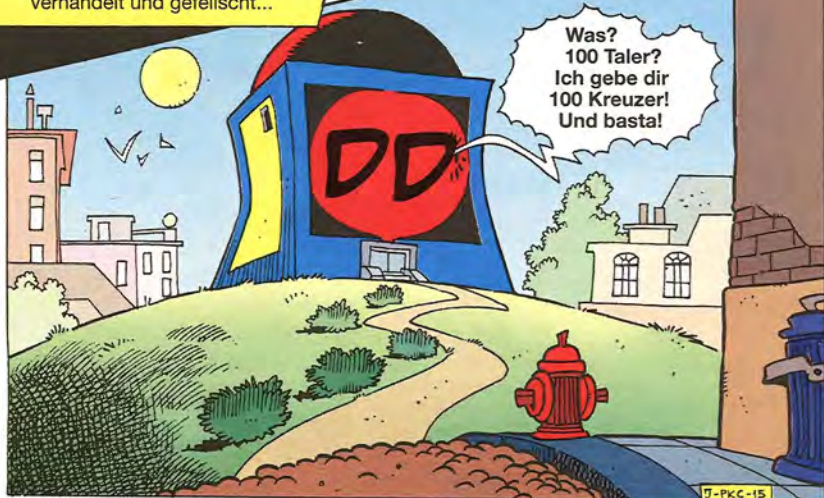
ENDE



Der gefälschte Vertrag

Im Duck'schen Geldspeicher wird wieder einmal knallhart verhandelt und gefeilscht...

Was?
100 Taler?
Ich gebe dir
100 Kreuzer!
Und basta!



Pah! Wie soll ich mit einem Taler denn das Zeltlager der Kinder bezahlen?

Schweig! Ein Taler ist viel Geld! Wer diesen Taler richtig anlegt, macht daraus unter Umständen ein Vermögen!



Stefano Ambrosio (Story), Lara Molinari (Zeichnungen)

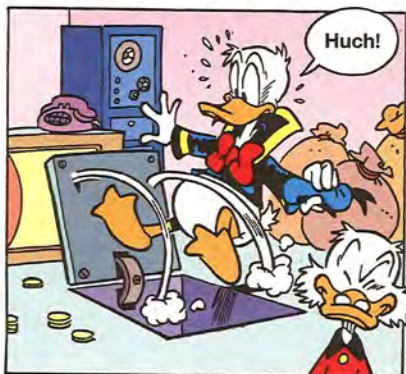
Du denkst immer nur an dein Vergnügen! Du wirst nie ein ordentlicher Geschäftsmann!



Und jetzt geh gefälligst! Ich muss arbeiten und meine Gewinne maximieren!



Huch!



Autsch!



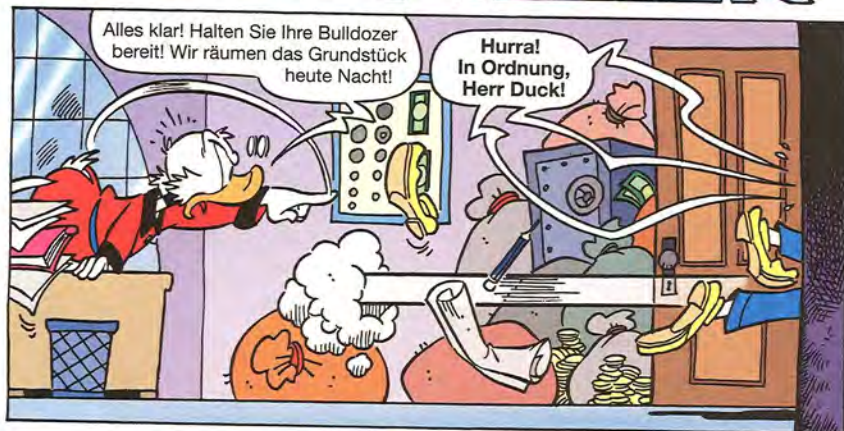
Fassen Sie sich kurz, meine Herren! Zeit ist Geld!

Äh... wir beeilen uns ja, Ihnen unser Projekt vorzutragen!

A-aber könnten Sie bitte den Notausgang für unerwünschte Besucher schließen?!







Später...

Es gibt leckere
Schmalzkringel,
Jungs!

Hurra!
Das ist unsere
Leibspeise!

Irgendwie muss ich sie ja wieder in Stim-
mung bringen! Sie waren so enttäuscht we-
gen des ausgefallenen Zeltlagers!

DING!
DONG!

Och nö! Nicht
ausgerechnet
jetzt!

Du!? Willst du
etwa mitessen? Die
Antwort lautet: Nein!

Geh dahin, wo
man dir was für
deinen blöden
Taler gibt!

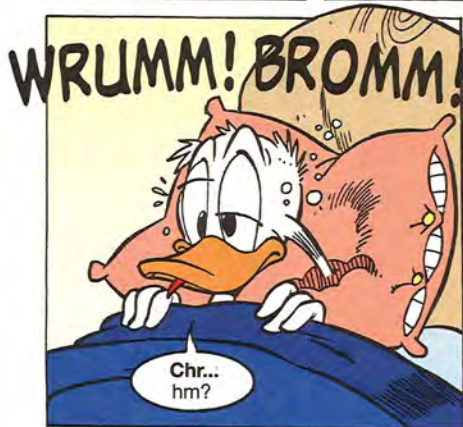
Ups!

KLACK!





Der Rest des Tages
vergeht damit, alles
Nötige für das Zeltlager
zusammenzupacken...









„...und euch ein schönes neues Zuhause besorgt.“



„In einer Luxuswohn-
anlage am Stadtrand!“



Das nennt der eine Luxuswohn-
anlage? Das sieht aus wie eine
Legebatterie für Hühner!







Daher...

Ich glaube,
da kann ich dir
helfen, Phantomias!



Hier! **Gäh!** Mit diesem Gerät
kannst du deine Geheim-
waffen unauffällig
beiseiteschaffen!



Das ist ein Tarnungsspray! Wenn
du auf das rote Ende drückst,
wird das Objekt sofort
unsichtbar!



Und mit dem
grünen Ende wird es
wieder sichtbar! Ist ganz
einfach! Siehst du?



Genial,
Herr Ingenieur!

Und hier kannst du ein-
stellen...



...ob du das ganze Objekt
oder nur bestimmte Teile
davon verschwinden
lassen willst!







Am nächsten
Morgen...



Keuch! Schnauf!

Ich bräuchte ein Spray, das
meine Phantomas-Ausrüstung
nicht nur unsichtbar, sondern
auch noch leichter macht!



Uahua! Sieh mal einer an!
Unser Leichtmatrose spielt also
gerade den Hafendarbeiter?



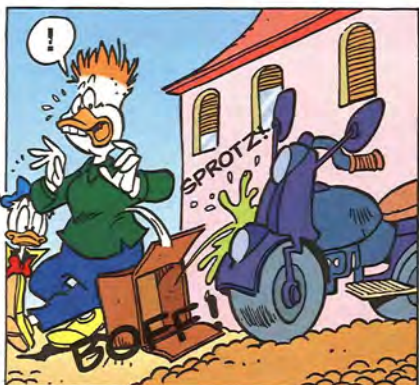
Bist du eine lahme Ente! Da stöhnt und keucht
er, obwohl der
Karton leer ist!

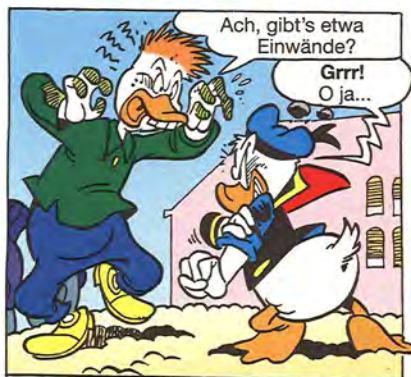
Keuch!

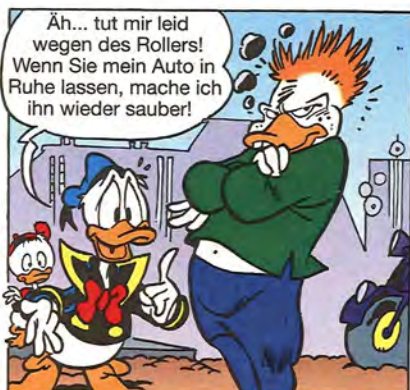


Her damit!

**Nein!
Nicht!**









Am nächsten
Morgen...

Ich hab heute
keine Zeit, den
albernen Roller
zu polieren...



...also erledigt das mein Roboter-
Double für mich! Keiner wird
etwas davon
bemerken!



Und jetzt geht's
zur Sache!



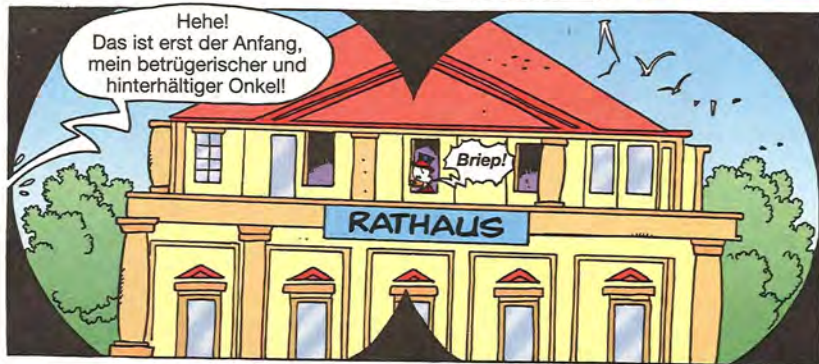
Unterdessen, im Büro des Bürgermeisters...



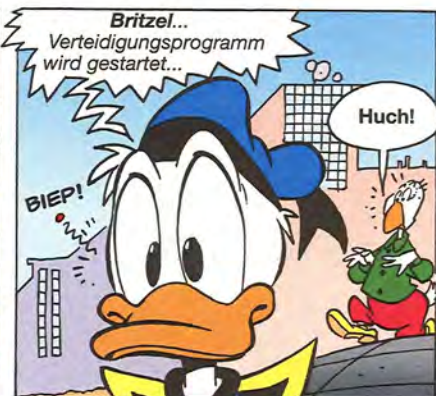
Das Angebot von
Herrn Klematis für die
Umgehungsstraße liest
sich gar nicht so übel!
Aber sehen wir nun mal...



...was Sie
anzubieten
haben, Herr Duck!





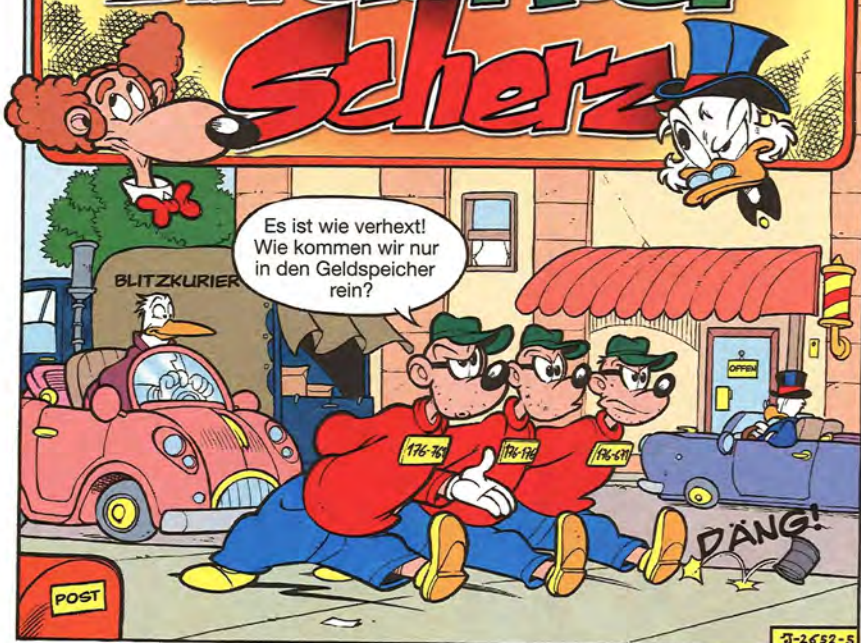








Ein derber Scherz



Carlo Panaro (Story), Lorenzo Pastrovicchio (Zeichnungen)







Ja, der Kellner ist Baptist, dem
Butler vom alten Duck, wie aus
dem Gesicht geschnitten.

Leise jetzt,
er bringt uns
gerade das
Essen!



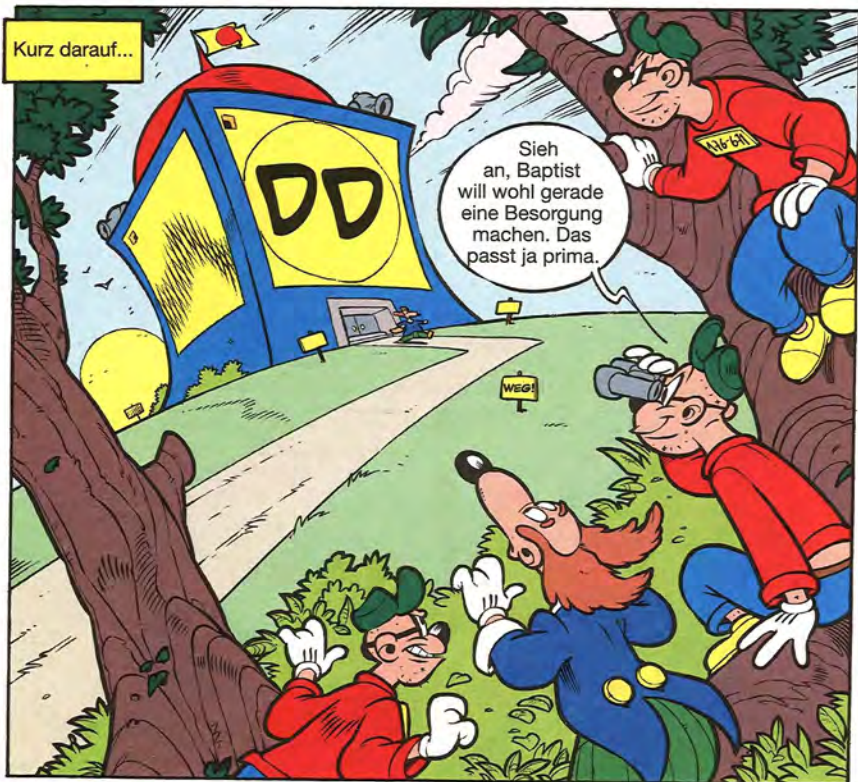








Kurz darauf...



Wenn er weg ist, nehmen Sie seine Stelle ein und lassen uns rein. **Hehe!** Den Tag wird Bertel sein Leben lang nicht vergessen.



Ähm... ich meine, er wird uns so ins Herz schließen, dass er uns nie wieder schikaniert.









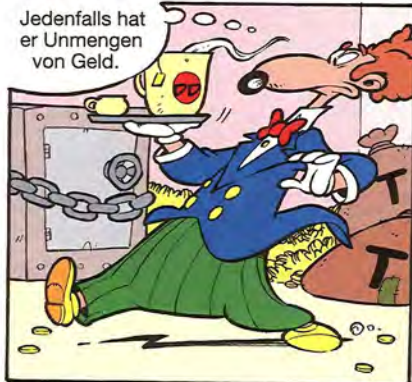
Dagobert Duck ahnt indessen nichts...

Bitte bringen Sie mir einen Tee.

Aber gern.



Jedenfalls hat er Unmengen von Geld.



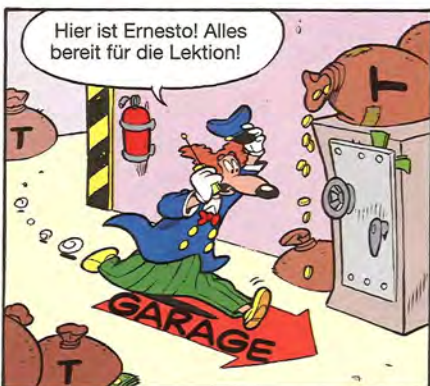
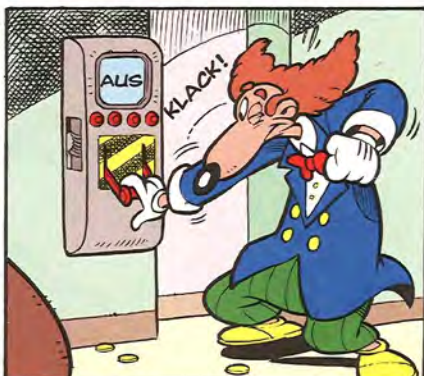
Sagen Sie, Baptist, wie oft ist der Teebeutel schon benutzt worden?

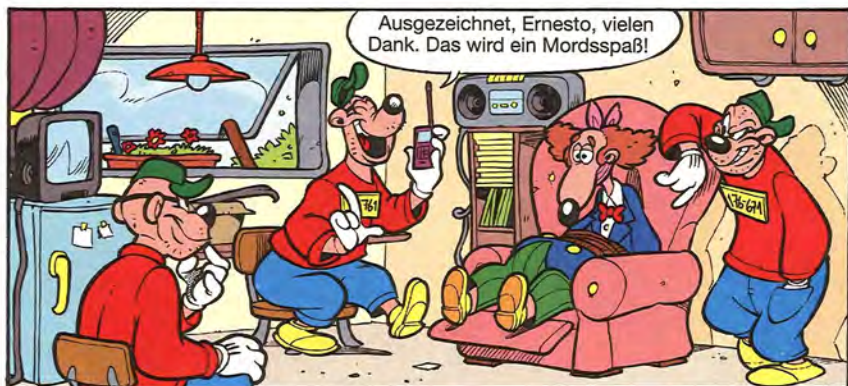
Was für eine Frage.













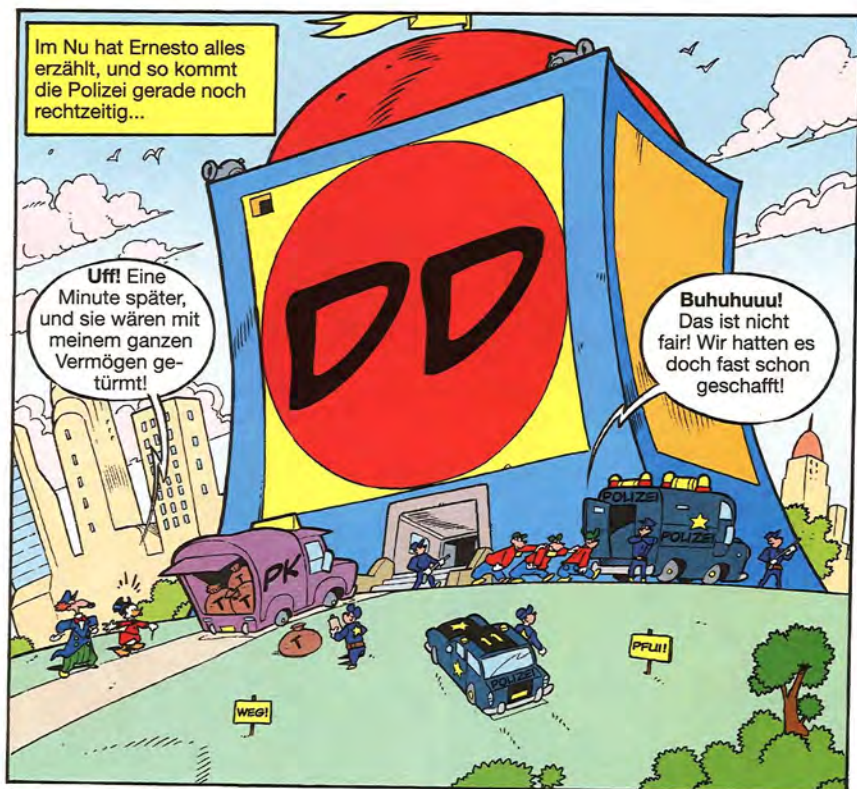




Im Nu hat Ernesto alles erzählt, und so kommt die Polizei gerade noch rechtzeitig...

Uff! Eine Minute später, und sie wären mit meinem ganzen Vermögen getürmt!

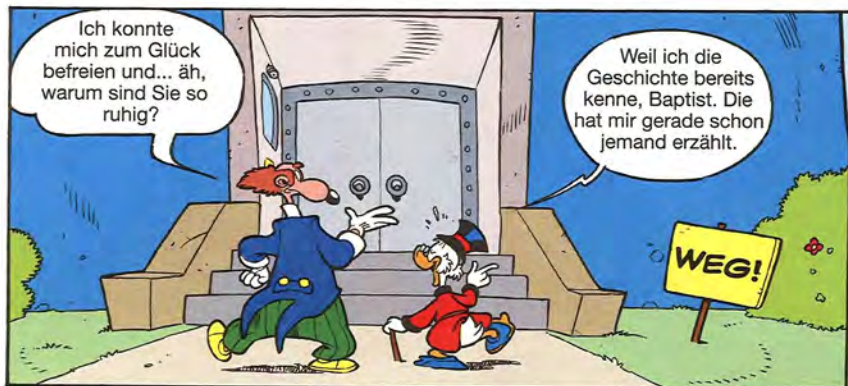
Buhuhuuu! Das ist nicht fair! Wir hatten es doch fast schon geschafft!



Sie haben bewiesen, dass Sie eine durch und durch ehrliche Haut sind, Ernesto. Und so etwas weiß ich zu schätzen!







Souvenir aus Paris

WALT
Disney



Agent

Doppel Duck (6):

Marco Bosco (Story), Vitale Mangiardi (Zeichnungen)

IT 2784-2













Die übrigen Folgen mit **Agent DoppelDuck** findet ihr im LTB 384, 385, 386, 387 und 394.



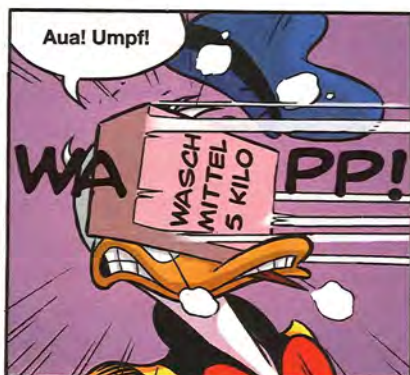






„Ach, noch eine Kleinigkeit, DoppelDuck: Sie werden nicht alleine reisen...“









Der nächste Tag gehört den Sehenswürdigkeiten...

Wie gut, dass wir die große Besichtigungstour gewählt haben! Es ist wundervoll! Ich bin überwältigt! Du nicht auch, Donald?











„Am besten schleiche ich mich ins Hotel zurück und schüttle unterwegs die Schurkenbande ab...“







In der Champs-Élysées, genau achtundfünfzig Minuten später...







Aber in Wirklichkeit arbeite ich für die Agentur.

Was?

Und dein Ausbruch aus dem Gefängnis?

Das reinste Theater, damit ich der Organisation gegenüber glaubwürdig wirke.

Der große Chef hat den Plan persönlich entworfen. Und er ist auch der Einzige, der Bescheid weiß. Jetzt natürlich außer dir, DoppelDuck.

WIR DAMIT!

Das heißt, dass nicht einmal Mister Jay-J eingeweiht ist?

Und der Diebstahl des Zugangscode gehört dann wohl auch zum Plan?

Den hat die Organisation verlangt, um mich auf die Probe zu stellen.

Aber ich hab's so gedreht, dass Dahlia-D die CD-ROM gleich wieder an sich bringen konnte.



„In das Pariser Hauptquartier der Organisation!“











„Am besten ziehe ich mich erst mal ins Hotel zurück und überlege, wie es weitergeht.“



Ich muss rausfinden, ob die Organisation noch andere Schlupfwinkel in der Stadt hat. Vielleicht kann mir Mister Jay-J dabei weiterhelfen.



Daisy? Aber wie kommst du denn hierher?

Tut mir leid! Ich weiß schon, dass ich auf dem Markt auf dich warten wollte.



Aber dann hab ich einen kleinen Spaziergang gemacht und mich prompt verlaufen. Und da bin ich lieber gleich ins Hotel zurück.

Wann denn? Als ich vor drei Stunden zurückkam, warst du nicht hier!



Doch, aber nicht in der Suite, sondern im Schönheitssalon des Hotels.

?!



„Der Concierge hat mich darauf aufmerksam gemacht, dass der Besuch im Preis der Fürstensuite inbegriffen ist.“





Auch das noch!
Wer denn?

Weiß nicht. Aber es muss
mit deiner ersten Mission
zu tun haben.



Diese geheimnis-
vollen drei Tage, die aus
meinem Gedächtnis
gelöscht wurden?

Genau. Leider
kann ich dir noch
nicht mehr
sagen.



Alles geregelt! Der Zim-
merservice hat die Spuren
meiner Nachlässigkeit
schon aus der Welt
geschafft.

Ah ja? Das
schätze ich
immer so an
Luxushotels.



Bis irgendwann,
mein Doppellieber.
Komm nicht unter
die Räder.

Und vergiss
nicht... keiner darf
erfahren, dass ich
dir geholfen habe!

Ich werd
mein Möglichstes
tun, um es zu
verhindern.

Ich schweige
wie ein... ups,
lieber nicht. Aber
du verstehst.

Immer
wär schön.
Aber morgen geht
es schon wieder
nach Hause.

Dann
genießen wir
die letzten
Stunden,
Liebes.

Und am folgenden
Abend...



Mission erfolgreich
abgeschlossen! Hier ist
die CD-ROM mit dem
Zugangscode!



Gute Arbeit,
Agent Doppel-D!
Ich wusste doch,
dass ich mich auf
Sie verlassen kann.

Zur Belohnung
dürfen Sie sehen,
was auf dem
Datenträger ist.



Ich bin gespannt,
wie so ein Uni-
versalschlüssel
aussieht!

Was denn,
ein Computer-
spiel?



Hihi! Der echte
Schlüssel befindet
sich hier drin!

In Daisys
Spieluhr?



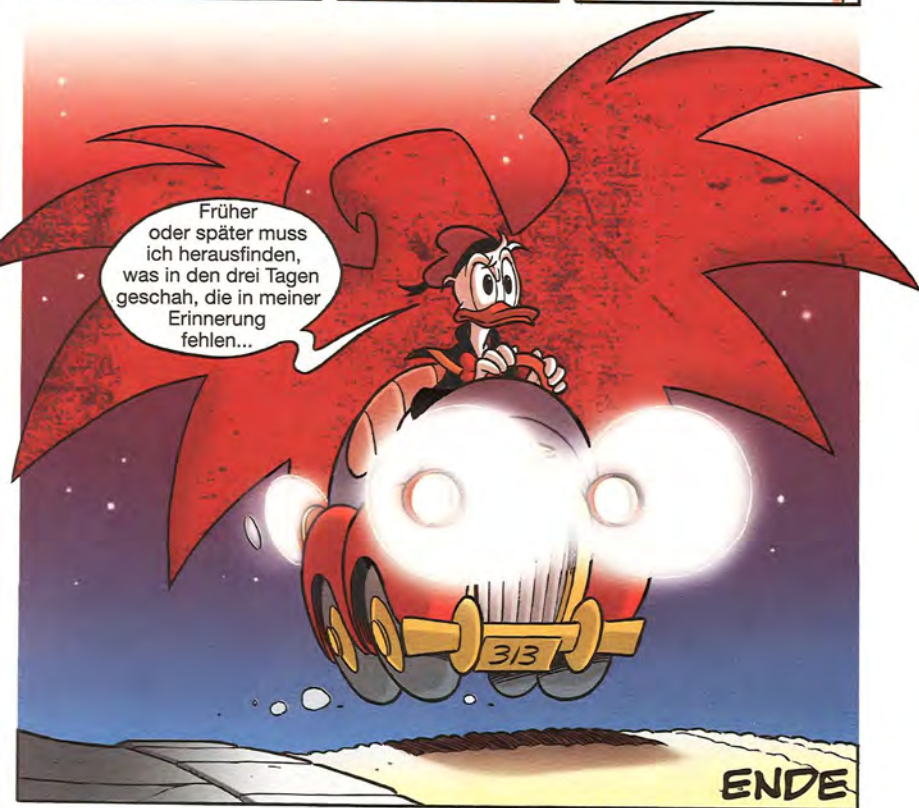
Wie kommen
Sie überhaupt
an die?

Wir haben sie während
der Gepäckkontrolle am
Flughafen gegen ein
identisches Modell
ausgetauscht.









Reporter des Jahres



Walt Disney



Andrea Ferraris (Story und Zeichnungen)



















„Der Rest ergibt sich
von ganz allein...“

Und immer hübsch
aufmerksam bleiben!
Jeden Moment könnte
sich etwas er-
eignen!



Immer mit
der Ruhe! Meinem
geschulten Auge ent-
geht so schnell
nichts!



Dort vorne zum
Beispiel, wer ist
das?



Na, wer wohl?
Das ist Plinius
Pulitz!

Und der
neben
ihm?



Das ist Fred
Forderseher,
der Schnulzen-
könig!

Super! Von
dem hab ich alle
Platten! Mir fehlt nur
noch ein Autogramm
von ihm!







„Und damit hat er nicht nur ihr tadelloses Make-up, sondern auch ihr Pariser Modistenhütchen ruiniert.“



Aber statt das in meiner Zeitung zu lesen, muss ich es dieser „Schickeria-News“ entnehmen!



Allerdings ist das Abendblatt dank eurer Leistung wieder in aller Munde!

Ach?

Aha?



Ja! Und zwar als das größte Käseblatt der ganzen Stadt! Schnaub!



Hauptsache, man redet wieder über uns! Also gib uns noch eine Chance, Onkel Dagobert!

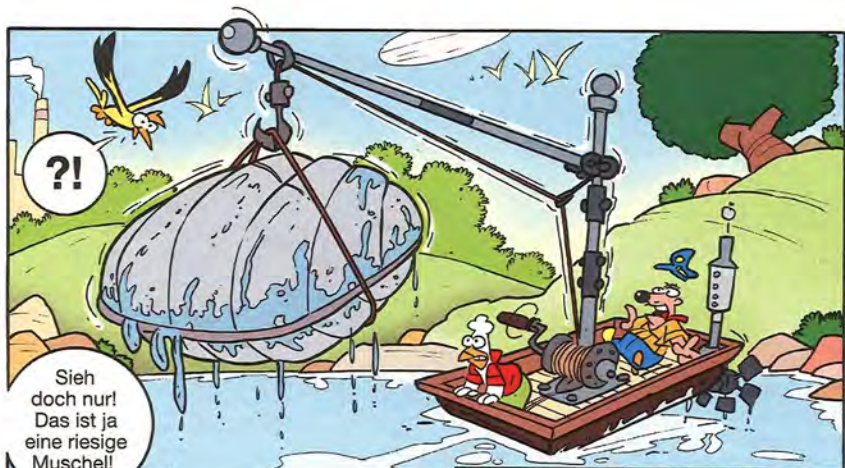
Von mir aus! Aber falls ihr wieder versagt, könnt ihr keine Gnade mehr erwarten!











?!
Sieh doch nur!
Das ist ja
eine riesige
Muschel!

Und unser
nächster
Wahnsinn-
knüller,
Donald!

Los! Halt mit der
Kamera drauf und schieß,
was sie hergibt!

Klick!

Klick!



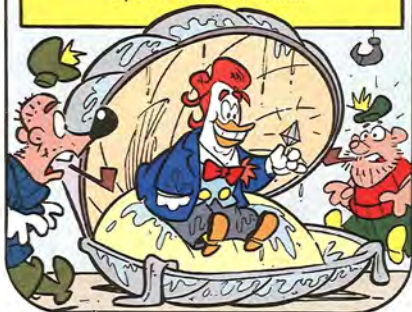
Dafür
werden wir garantiert
ins Buch der Rekorde
aufgenommen!

Und Plinius Pulitz hat von
all dem nichts mitbekom-
men! Hurra! Haha!

Und so, anderntags...



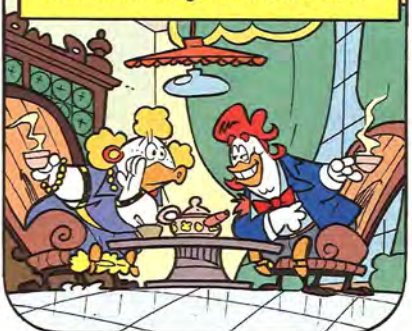
„In ihrem Inneren fand ich einen Edelstein, den ich sofort erkannte! Er war das Lieblingsjuwel der gefeierten Operndiva Tizia Triller.“



„Sie hatte ihn einst bei einem Bad im Meer direkt vor ihrem Wochenendhaus verloren.“



„Zufälligerweise hatte sie mir seinerzeit unter dem Siegel der Verschwiegenheit beim Nachmittagstee davon erzählt.“



„Bei dem Stein handelt es sich nämlich um ein Geschenk ihres sechsten Gatten! Ich berichtete damals über die Traumhochzeit der Diva mit dem Rockstar Zippo Zappata und bla, bla...“



Daher...

Ich wusste ja, dass die Rotationsmaschine nicht die Neueste ist...







Jagd nach Ersatzteilen

In der ansehnlichen Schlange vor dem Gebäude des TÜV in Entenhausen steht auch ein Fahrzeug, das uns alles andere als fremd ist, auch wenn wir es hier kaum erwartet hätten...

So recht ist mir noch immer nicht klar, wieso ich eigentlich hier bin.



Bruno Sarda (Story), Massimo De Vita (Zeichnungen)





Ich denke, ich nehme das
als Kompliment.



Dennoch möchte ich hoffen, dass uns der
Zufall bei unseren nächsten
Reisen nicht wieder
zusammenführt.

Dann schon
lieber eine Schlange
im Schlafsack.



Was? Ich hab Sie nicht
verstanden.



Unwichtig!
Entschuldigen Sie
mich, ich bin mit der
Inspektion dran.



„...hoffentlich auf
Nimmerwiedersehen!“

Also dann...



Warum
bin ich vor-
geladen?

Weil Sie in den
letzten zehn Jahren Ihre
Pflichttermine zuverlässig
verpasst haben.







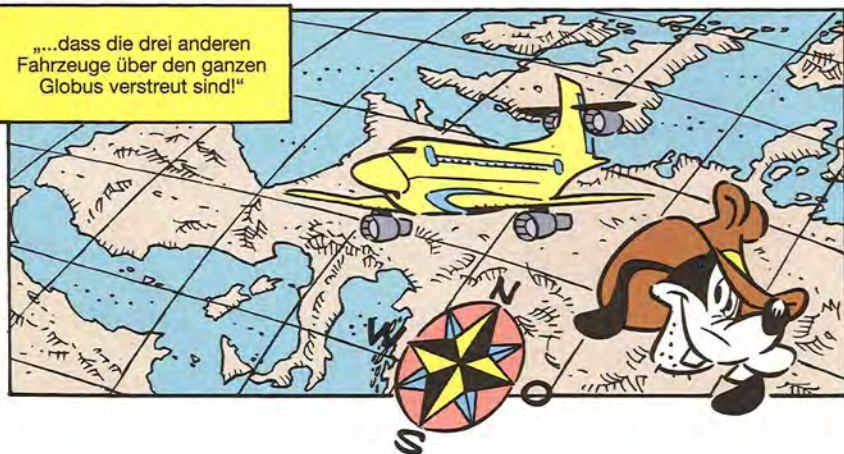


Da erübrigt sich jeder weitere Kommentar! Und so finden wir Indiana Goof zwei Tage später in der ebenso schönen wie großen Hauptstadt des vereinigten Königreiches von England wieder...

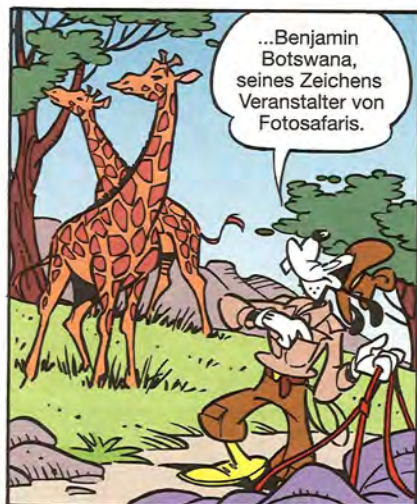




„....dass die drei anderen Fahrzeuge über den ganzen Globus verstreut sind!“



Erster Halt: Kenia.
In einer unzugänglichen Region liegt der kleine, nur den Fachleuten bekannte Nationalpark von W'assis N'dassdha.







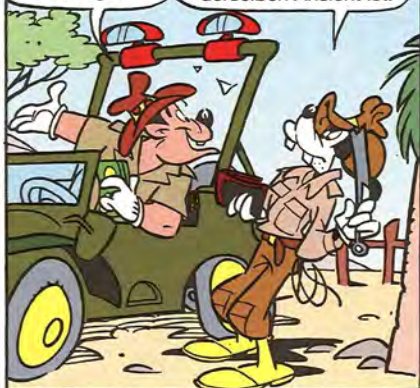




Nach kurzer Erklärung und langer Verhandlung...

War mir ein Vergnügen, Kollege!

Ich glaube nicht, dass mein Portemonnaie derselben Ansicht ist.



Aber wie kommen Sie nun an die anderen beiden fehlenden Teile?

Die kriege ich...



„...von Timor Tibet, dem Nächsten, den mir der nette Verkäufer genannt hat.“

Schnauf!
Hier irgendwo in der Nähe wohnt er, hat man mir im Tal gesagt.



Scheußliche Gegend. Die Kälte geht durch Mark und Bein.



Da ist mir ein gestandener Schweißausbruch im Dschungel allemal lieber.



Na endlich!
Das dort drüben muss
das traute Heim von Timor
Tibet sein.



Schluck! Die Brücke hat auch schon
bessere Zeiten gesehen. Na ja, wird
schon halten.



Doch
nicht?







Wenig
später...

Darf
ich fragen, was Sie
in diese Einöde geführt
hat, Indiana?

Ganz einfach...
bla... bla, bla...



Und würden Sie es mir zeigen?

Ich hab's bei
einem Freund
untergestellt.



Deshalb...

Ich gebe zu, eine
richtige Straße hätte ich
hier oben in den
Bergen nicht
erwartet.

Auch hinter
dem Mond muss
man mit der Zeit
gehen.



Ah ja. Doch, mein Goofobil
hab ich noch. Ein fantastisches
Wägelchen!

Kein
Einspruch!



Der gibt Kurse in transzendentaler
Meditation in einem Kloster hier in der
Nähe. Wenn Sie möchten, kann ich Sie
gern hinführen.







Gleich
darauf...

Das Goofobil? Ja, natürlich.
Das steht drüben in unserem
alten Kornspeicher.

Darf ich
es sehen?



Hier, bitte! Es
ist schon lange nicht
mehr bewegt worden.

Oh, oh.



Herrje! Das hatte ich
befürchtet!



Die Mäuse haben sich über die Kabel
des Zündverteilers hergemacht. Der
hat nur noch Schrottwert.



Aber immerhin ist
das Rücklicht in erst-
klassigem Zustand.

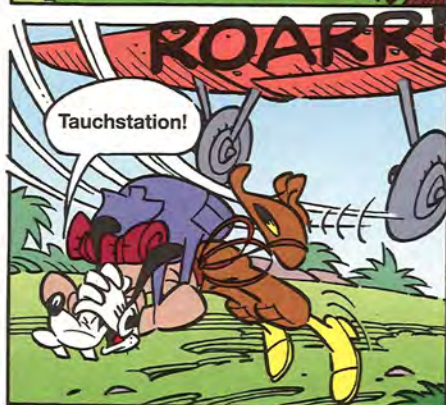
Das können
Sie haben. Über
den Preis werden
wir uns schon
einig.





Einige Tage später, weitab von jeder Zivilisation, tief im Urwald des Amazonas...









„...Ignazio Ipanema.“





Und endlich kann sich Indiana Goof auf den Weg zurück nach Entenhausen machen...







Der Schatz des Schwarzen Skorpions

Es beginnt an der Euston Station in London...

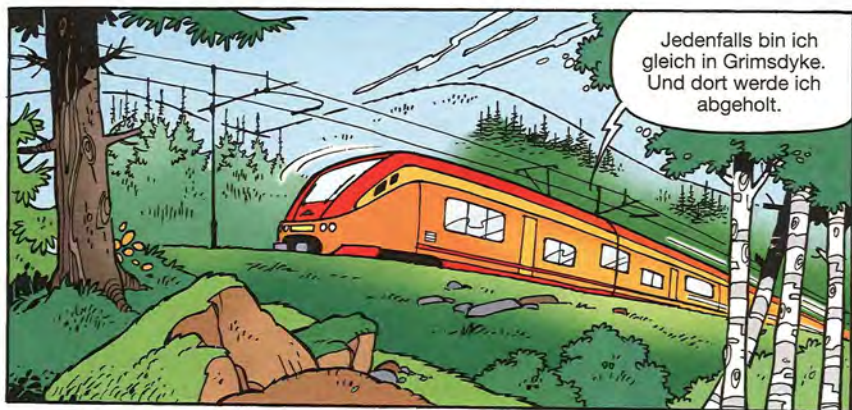
Wie geht es denn Daisy, Mrs. Drakesworth? Hat sie sich schon etwas erholen können?

Auf Gleis 7 fährt in Kürze... bla, bla... mit Halt in den Bahnhöfen Ramsbottom, Boggit's Mills, Bilgethorp, Grimsdyke...



D 2005-261





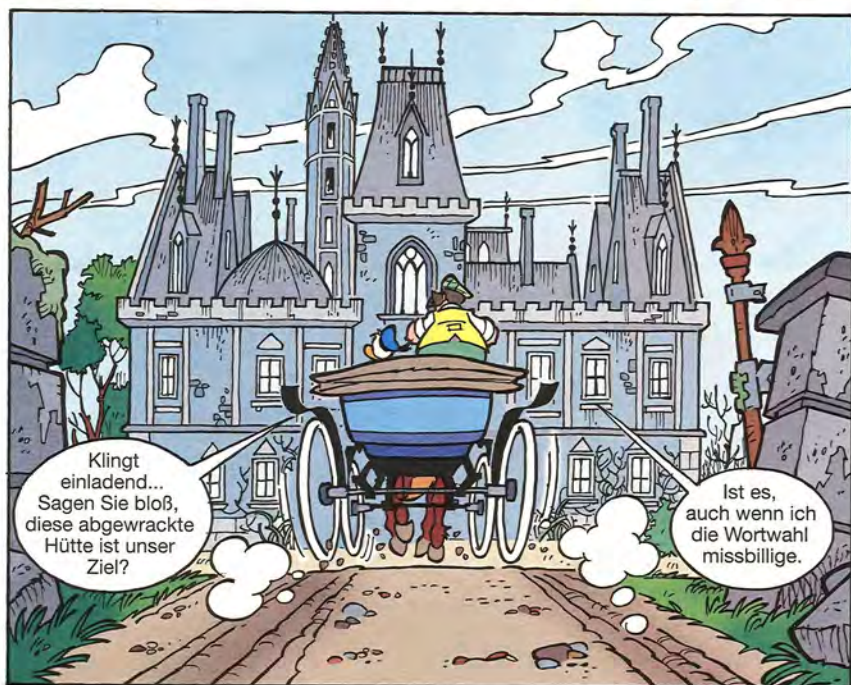
Jedenfalls bin ich
gleich in Grimsdyke.
Und dort werde ich
abgeholt.



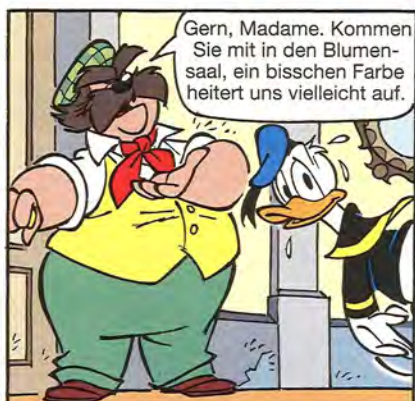
Hihi! Manchmal bin ich schon ein
Träumer. Da stelle ich mir all das
doch glatt als
altmodisches,
antiquiertes...

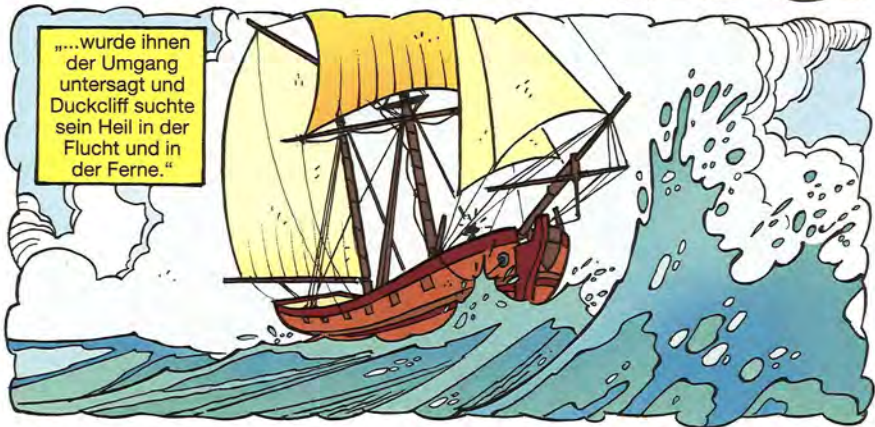
Hoppla!
Das ist ja wirk-
lich fast wie
eine Zeitreise!

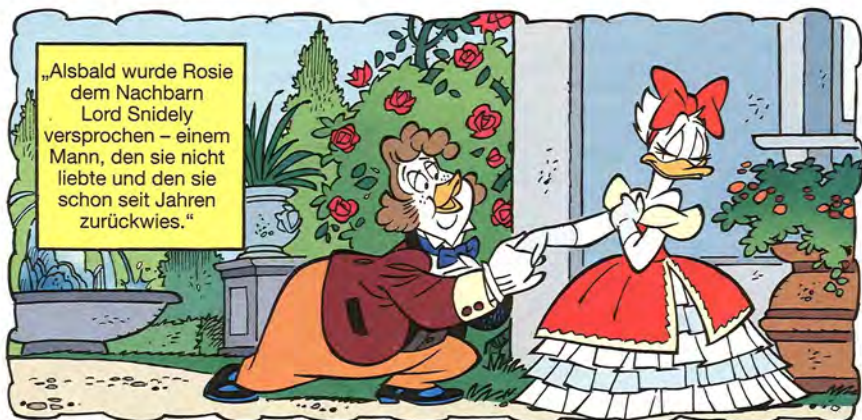












„Da wegen des Standesdünkels noch immer nicht an eine Beziehung zu denken war, stahl sich Rosie eines Nachts davon, um sich heimlich mit ihrem Liebsten zu treffen.“



„Aber das Schicksal war ihr nicht hold und so verschwand sie während eines schrecklichen Schneesturms in der Nähe von Bleakmoor Crag.“



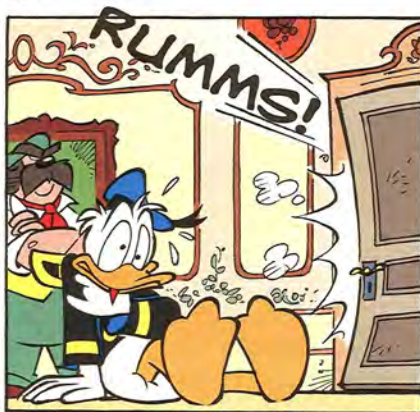
„Mit gebrochenem Herzen kaufte Duckcliff das Anwesen, um sie dort wenigstens für immer in Erinnerung behalten zu können.“



„Doch sein Schmerz über den Verlust war so groß, dass auch er sich in einer eiskalten und stürmischen Nacht auf den Weg machte und für immer verschwand.“







Dieser ekelhafte Emporkömmling schnüffelt schon seit Jahren überall herum – auf der Suche nach Duckcliffs Schatz.

Wie? Ein Schatz?

Oh, allerdings. Das stattliche Vermögen, welches er damals mit nach Hause brachte, tauchte niemals auf.



„Und dieser anmaßende Aristokrat glaubt, er habe das Recht, unser gesamtes Anwesen mit allen Mitteln und ohne Rücksicht auf Verluste zu durchsuchen.“



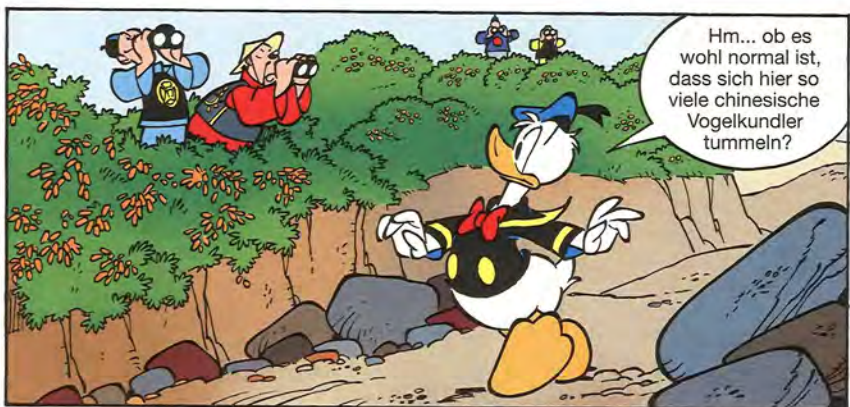
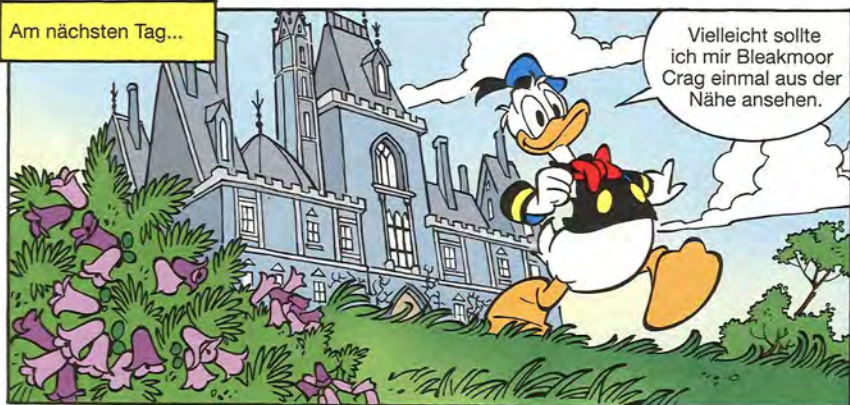
Und nun, da Miss Daisy offenbar von Rosies Geist besessen zu sein scheint...

...erhofft er sich von ihr wertvolle Hinweise auf den Verbleib des Schatzes.

Da kann er lange hoffen. Duckcliff war schließlich viel zu schlau für einen Tölpel wie diesen Roderick Snidely.



Am nächsten Tag...

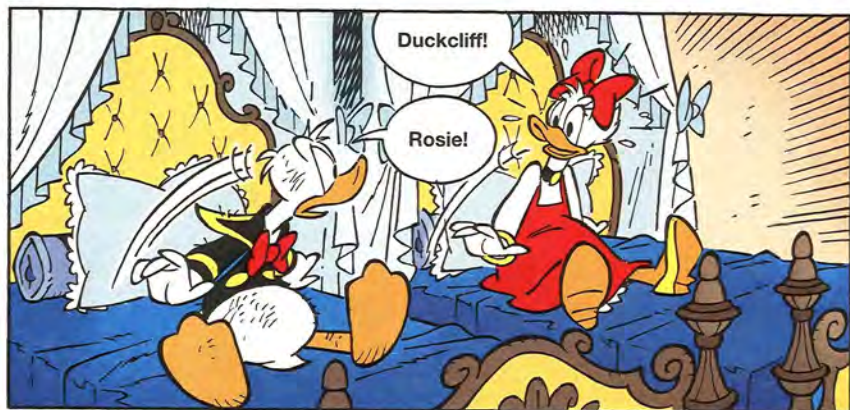


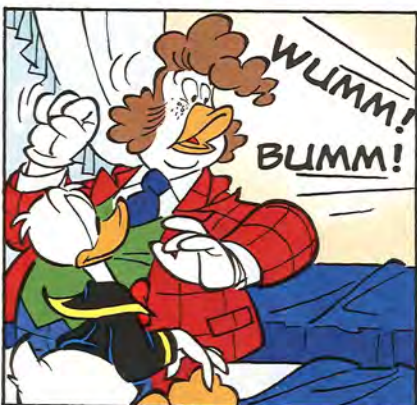














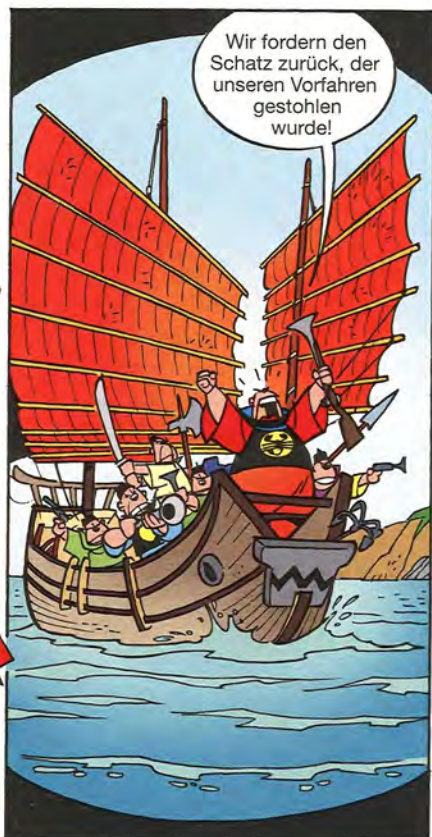






















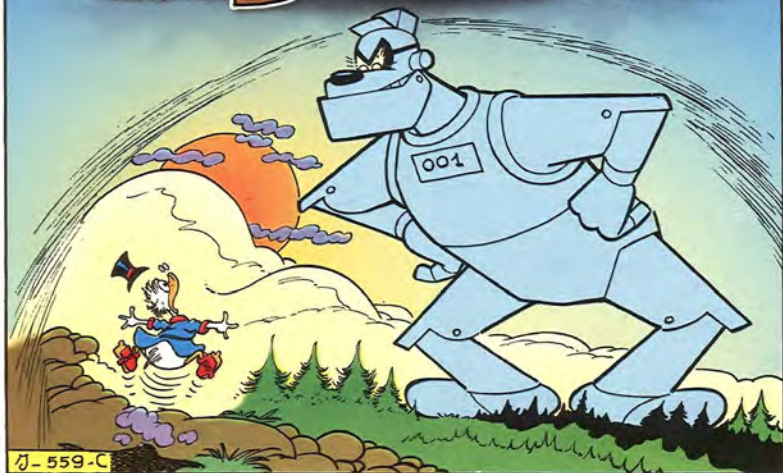






Duell der Giganten

WALT
DISNEY



J-559-C



Rodolfo Cimino (Story), Romano Scarpa (Zeichnungen)







So ist
es dann
auch...

Ähzt! Umpf! Die Bohnen liegen einem
wirklich wie Blei im Magen! Ich kann einfach
nicht einschlafen!



Huch! Was
ist denn das?



KRACKS!
STAMPF!
Das
Geräusch
kommt doch direkt
auf unser Zelt zu!

Schluck! Di-dieses schreckliche
Stampfen kommt immer näher!
Das muss etwas sehr Großes und...
Entsetzliches sein! Bibber!

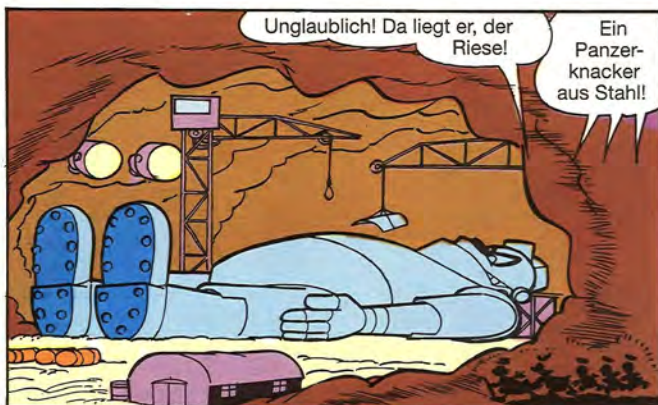




















In ihrem Versteck bereiten die Panzerknacker inzwischen ihren Angriff vor...

Alles bereit!
Die Batterie ist voll!

Dann weck
ihn auf!



Jetzt wird er erst mal
ordentlich aufgetankt!

HICK!
HICKS! HICK!
GLUGG!

Gib ihm lieber nicht
zu viel, sonst wird
ihm schlecht!



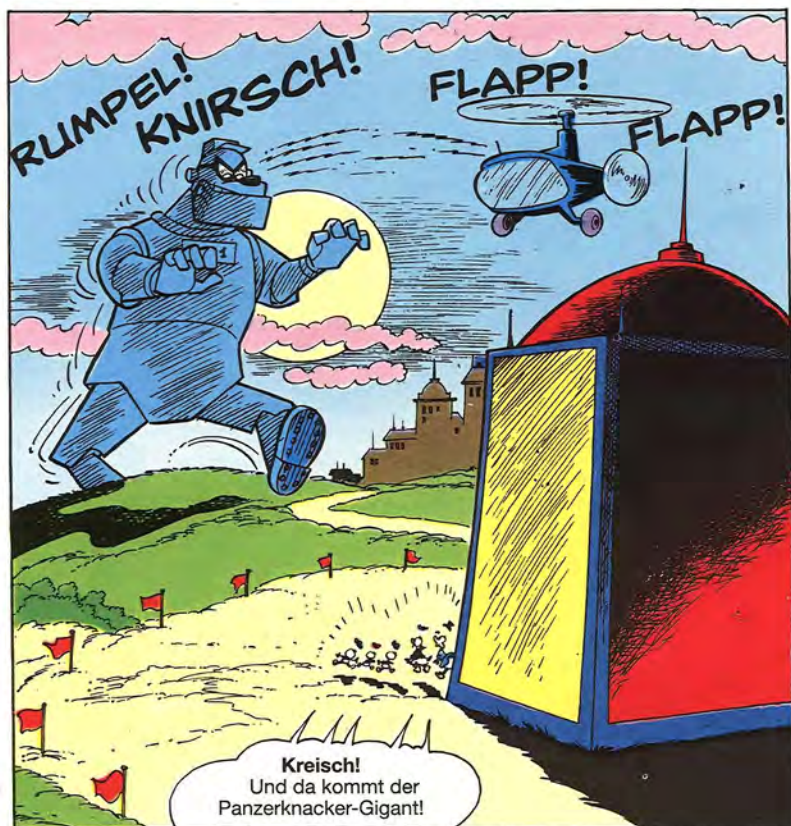
Schließlich erhebt sich der gigantische
Roboter und macht sich auf den Weg
zum Duck'schen Geldspeicher...



Schnell zum Hubschrauber!
Wir überwachen und steuern
seinen Angriff aus der Luft!







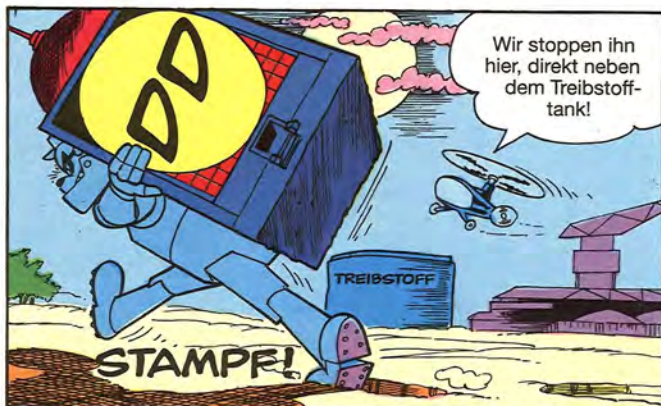








Unter-
dessen,
in ein
paar Kilo-
metern
Ent-
fernung...



Und jetzt greifen
wir uns die Schätze!



Hurra!

Wartet! Und
wer passt dabei auf den
Roboter auf?

Das macht der
Autopilot für uns!



Stimmt! Hatte ich ganz
vergessen!



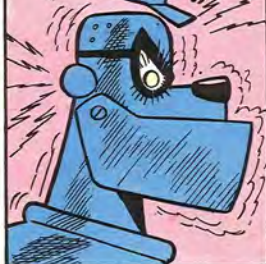
Wartet,
ihr lieben
Talerchen! Gleich
sind wir bei euch!



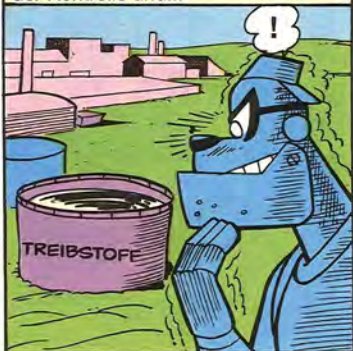
Aber der
Autopilot ist
technisch
noch nicht
ausgereift...



KNIISTER!
SPRATZI!



Der Gigant entzieht sich
der Kontrolle und...



Achtung!
Das Ungetüm will
zum Treibstofftank!
Das darf er auf
keinen Fall!



Au verflixt!
Der säuft den
ganzen Tank
leer!



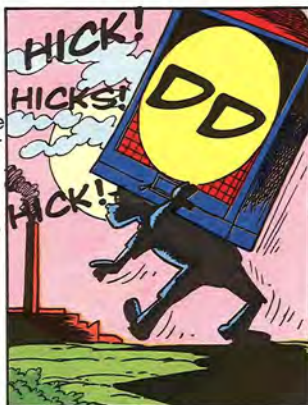
Wir müssen ihn aufhalten!

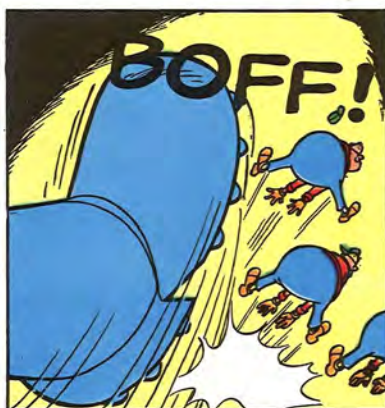
Schnell zum Hubschrauber
mit der Fernsteuerung!

Das war's wohl!

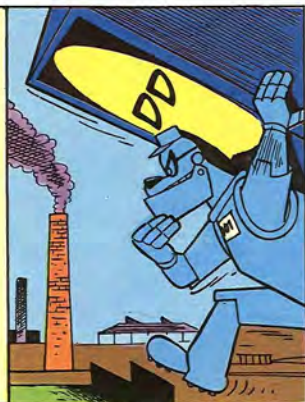


Der gigantische
Panzerknacker
hat den Hub-
schrauber –
und damit
auch die Fern-
steuerung –
einfach platt
getreten...

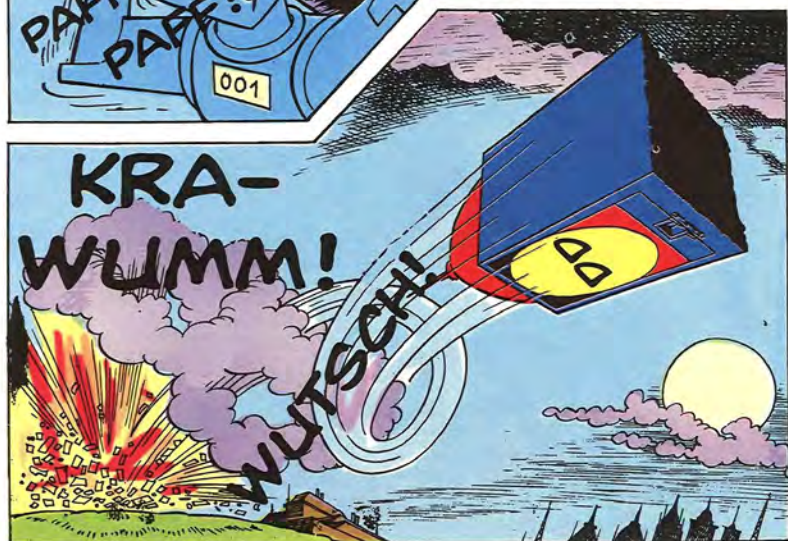


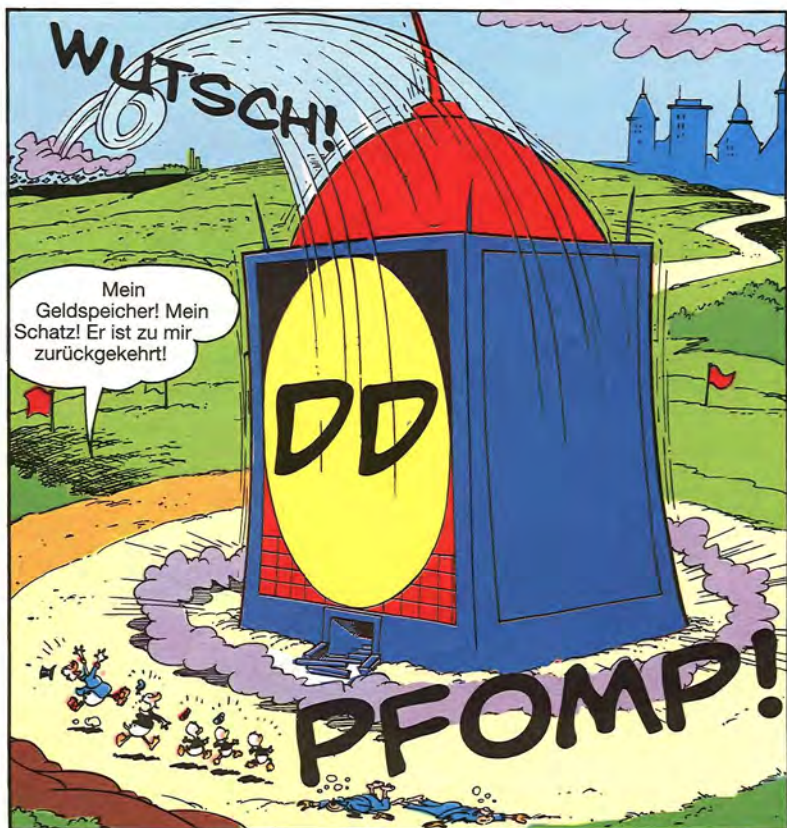


Der stählerne Unhold verfolgt ungestört weiter seinen Weg! Doch dann unterläuft ihm ein folgenschwerer Irrtum...

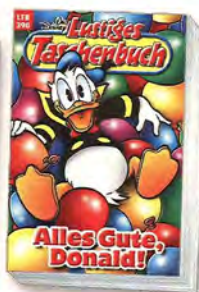


Er greift sich zum Nachttisch einen Schornstein! Aber die Hitze entzündet den Treibstoff, den er geschluckt hat, und...









**Das neue LTB
„Geldspeicher in
Gefahr“ erscheint am
15. Dezember 2009!**



Alle Cover, alle Infos unter

Lustiges-Taschenbuch.de

LTB-Freunde aufgepasst!

So macht Sammeln noch mehr Spaß ...



Kollektionen



Einzel- produkte



Sammel- boxen

Nur
€ 8,95 (D)
€ 9,95 (A)
SFR 17,80 (CH)



ehapa
EGMONT

Online-Shop

Viele weitere tolle Angebote unter:
www.ehapa-shop.de

SPENDE EIN SPIELZEUG!

UND MACH DAMIT ANDEREN
KINDERN EINE FREUDE!



Pro
Einsendung geht
1,- €
an „Clowns für
Kinder im
Krankenhaus“

Mit freundlicher
Unterstützung von



SUPER RTL
für Kinder e.V.

Weihnachtsgeschenke sind eine tolle Sache! Leider reicht in einigen Familien das Geld einfach nicht aus, um Geschenke zu kaufen. Du kannst ihnen jetzt helfen, indem du ein Spielzeug von dir spendest!

Vom **16.11. bis 13.12.09** kannst du dein Spielzeug-Päckchen in jedem GLS Paket Shop **kostenlos** abgeben und an **SUPER RTL** schicken! Wir leiten es dann an Familien weiter, die sich über deine Spende freuen.

Wie du genau mitmachen kannst, erfährst du auf www.toggo.de

Toggo

Weil's Spaß macht.

VON **SUPER RTL**

U

aaah! Ein riesiger stählerner Panzerknacker stampft marodierend durch den Silberwald! Oder hat Donald, der beim Zelten am Lagerfeuer allzu eifrig den Bohnen zugesprochen hatte, sich das nur eingebildet – von auch sein Hirn umnebelnden Blähungen umgetrieben? Leider nein! Unweigerlich walzt der Koloss dem definitiven Duell entgegen: Giga-Knacker gegen den Giganten der Finanzwelt, Dagobert Duck! Denn riesig oder nicht, Panzerknacker bleibt Panzerknacker und hat somit nur ein Ziel vor Augen – den Geldspeicher! Ob sich da ausgerechnet Donalds explosive Verteidigungsstrategie als Riesenwurf erweist? Dass er alsbald auf einem Luxussschiff die Weltmeere bereist, liegt zunächst jedenfalls nicht an dringendem Fluchtbedarf. Nein, nach dem Ausfall eines Fieselschweif-Obersten ist für eine Exkursion des Fähnleins, natürlich samt Tick, Trick und Track, ein Ersatz-Erziehungsberechtigter vonnöten. Erneut drängt sich die Frage auf: ausgerechnet Donald? Tja, leider. Dessen bekanntermaßen riesig glückliches Händchen für den Nachwuchs plus sein Talent, sich in Schwierigkeiten zu bringen, führen dann doch recht bald zu besagtem Fluchtbedarf. Aber Finanznöte hin oder her – würde Donald wirklich so weit gehen, einer Baronin ihren Mega-Diamanten zu entwenden? Auch ohne Bohnen – die Sache stinkt gewaltig!

Ein kolossales LTB mit 9 gigantischen Geschichten!



D: € 4,70 A: € 4,90 SFR 8.90



E,F,I: € 6,20 P: € 6,20 Cont. BeNeLux: € 5,40